

Internationale Deutsche Meisterschaften der Masters im Wasserspringen

13. bis 14. Juni 2015, Freiburg

Am Wochenende des 13. und 14. Juni 2015 fanden die diesjährigen Internationalen Deutschen Meisterschaften der Masters im Wasserspringen im Freiburger Westbad statt. Mit 230 Meldungen handelte es sich um die bisher größte Deutsche Meisterschaft der Masters im Wasserspringen. So bedurfte es einer aufwendigen Vorbereitung, um alle Wettkämpfe an zwei Tagen bewältigen zu können. Vor Ort war dies Aufgabe von Christian Hansler, Sportler und Trainer beim SSV Freiburg und seinen Helfern, die sich den Ansprüchen gewachsen zeigten und mit der Unterstützung von Jürgen Weuthen und Thomas Bertoldo für ein gut strukturiertes und bestens organisiertes Wochenende sorgten.



Internationales Teilnehmerfeld

Die internationalen Teilnehmer aus Russland, Italien und Belgien mischten das Teilnehmerfeld der deutschen Vereine gründlich auf. Besonders erfreulich war die Teilnahme der russischen Delegation unter Leitung des ehemaligen Weltmeisters und Olympionike Dmitri Sautin. In diesem Jahr leider nicht begrüßen konnten die deutschen Masters ihre Sportfreunde aus den Niederlanden, Frankreich und der Schweiz.

Mit einer jeweils mehr oder weniger großen Anzahl an Vereinsmitgliedern zwischen 21 und 85 Jahren waren die folgende deutsche Vereine vertreten: SV Heilbronn 98, St.t.V. Singen, VFL Sindelfingen, SSV Freiburg, VW Mannheim, SV Gelnhausen, SSV Trier, SV Straubing, Turngemeinde Oberlahnstein, TPSK Köln, SV Halle, AWV 09 / LV Hamburg, SV Bayern 07 Nürnberg, SV Heimstetten, 1. SV Köln, SV Ottobrunn, DSC 1898 e.V., SG SWM München, WSC StädteRegion Aachen e.V., TV Meisenheim, TV Langen 1862 e.V. und FVV Frankfurter Volleyballverein.

Die Ältesten und die Jüngsten

Besonders beeindruckende Wettkämpfe lieferten sich die Springer in der Altersklasse 80. Der 80-jährige Favorit Heinz Weisbarth vom 1. SV Köln musste sich beim Wettkampf vom 3m-Brett seinem fünf Jahre älteren Konkurrenten, Werner Haase von der TPSK Köln, geschlagen geben.

In dem jüngsten Jahrgang der Altersklasse 20 starteten zum ersten Mal zwei Vertreter der Deutschen Klippenspring-Elite. In Zukunft soll den Highdivern bei den Deutschen Meisterschaften der Masters die Möglichkeit gegeben werden, dort einen Leistungsnachweis zu erbringen. „Wir freuen uns auf die Bereicherung, die uns zukünftig erwartet“, verkündete Jürgen Weuthen, DSV Masters Fachreferent Wasserspringen.



Die Teilnehmer der DM Masters Wasserspringen 2015 in Freiburg. Fotos Alexej Schulz.

Vertreter aus Politik und Sport

Besonders lobenswert war auch das Interesse von lokalen Vertretern aus Politik und Sport an der Veranstaltung: Der Vorsitzende des SSV Freiburg Stefan Ohletz, der erste Bürgermeister der Stadt Freiburg Otto Neideck, Ulrike Urbaniak und Ralf Stern seitens der DSV Fachsparte Masterssport, Hasso-Rüdiger Tretow für die DSTV sowie der Fachwart Günther Hahlbeck des badischen Schwimm-Verbandes wohnten der Veranstaltung bei. Einstimmig wurde die besondere Atmosphäre und die gute Stimmung während der Wettkämpfe gelobt.

Neben den sportlichen Höchstleistungen fand auch in diesem Jahr traditionell am Samstagabend nach dem ersten Wettkampftag ein gemeinsames Abendessen statt, welches Raum für Geselligkeit und Freundschaftspflege bot. Auch diesmal waren wir mit dem reibungslosen Ablauf der Veranstaltung in Freiburg sehr zufrieden und hoffen auf eine gelungene Masters-WM in Kazan.

Bericht von Jürgen Weuthen (Referent Wasserspringen, DSV Fachsparte Masterssport)